Stadt Wipperfürth **V/2007/261**
Der Bürgermeister

BM - Bürgermeister

Dienstreisegenehmigung

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	Ö	18.12.2007	Entscheidung

Beschlussentwurf:

1.) Der Rat der Stadt Wipperfürth genehmigt dem Bürgermeister Guido Forsting eine Dienstreise nach Tscheljabinsk/Russland in der Zeit vom 03. bis 13. Januar 2008.

2.) Reisekosten werden nicht erstattet.

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe letzter Satz der Begründung.

Begründung:

Zu 1.): Bereits im Jahre 1983 entstanden die ersten Kontakte zwischen der Konrad-Adenauer-Hauptschule Wipperfürth und der russischen Schule Nummer 96 in Tscheljabinsk.

Aufgrund des starken Winters in Russland im Jahre 1983 fuhr ein Hilfstransport von Wipperfürth mit Lebensmitteln und Kleidung an die Schule Nummer 96.

Der erste Besuch in Russland fand im Jahre 1994 statt, also vor fast 14 Jahren. In den darauf folgenden Jahren fand jeweils einmal im Jahr ein Besuch, entweder in Deutschland oder in Russland, statt.

Nachdem die Schule Nummer 96 in ein Gymnasium umgewandelt wurde, ist das Wipperfürther St.-Angela-Gymnasium mit in die Partnerschaft eingebunden worden.

Begegnungen verschiedener Kulturen haben in Zeiten der Globalisierung und der Völkerverständigung immer mehr an Bedeutung gewonnen. Im gegenseitigen Kennenlernen und Unterstützen liegt die beste Chance einen gemeinsamen Weg in die Zukunft zu finden.

Seit vielen Jahren wird der Bürgermeister der Stadt Wipperfürth von den jeweiligen Schulleitern des St. Angela-Gymnasiums und der Konrad-Adenauer-Hauptschule angefragt, ob es nicht möglich sei im Rahmen der bestehenden Partnerschaft der Schulen mit der Partnerschule in Tscheljabinsk diese Partnerschaft dadurch aufzuwerten, dass man einen gemeinsamen Gegenbesuch in Tscheljabinsk durchführt.

Der Empfang beim Bürgermeister in Wipperfürth sowie mehrere Treffen im Rahmen des Deutschlandbesuches der russischen Schüler sind ohnehin selbstverständlich.

Nunmehr ergibt sich in der Zeit vom 03. bis 13. Januar 2008 die Möglichkeit für den Bürgermeister zusammen mit dem Schulleiter des St. Angela-Gymnasiums, Herrn Krämer und dem Schulleiter der Konrad-Adenauer-Hauptschule, Herrn Abshagen, die Delegationen aus Wipperfürth, die sich aus ca. 20 Schülerinnen und Schüler beider Wipperfürther Schulen und entsprechenden Lehrkräften zusammensetzt, zu begleiten.

Zu 2.): Die Reisekosten werden vom Bürgermeister privat getragen.

Als Vertreter der Stadt Wipperfürth wird der Bürgermeister allerdings einige Repräsentationsmittel zur Übergabe mitnehmen, die den einzigen für die Stadt entstehenden Aufwand bedeuten.